Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mitteilungen des Gesamtvorstandes des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz. 1898-1912 1909

1 (16.2.1909)

11: 61:

Lei= ortıng,

34:

en); ung

icht,

Sa-

hen-

roß,

iau= 32:

Bü-120; Bich=

137;

orz=

eim,

43:

per),

44;

, 21,

egs=

122.

的的=

OB=

gen.

fach.

rt=

rich-

rich-



Mitteilungen

des Gesamtvorftandes des

Landesvereins vom Roten Kreuz.

(Unter bem Broteftorat Seiner Roniglichen Sobeit bes Großber;oge.)

Ericheint nach Bedarf. Geschäftsftelle: Rarlerube, Gartenftrake 49 Telegramm=Aufschrift: Rotes Kreng, Karlsruhe (Baden). Werniprecher Mr. 2225.

Inhalt : 1. Rote Kreug-Medaille-Berleihung. 2. Gesamtvorftands-Sigung, Deutsche Silfstätigfeit Gud-Italien, Babifche Sammellifte. 3. Ginladung Gefamtporftand, ordentl. Sigung. 4. Ginladung, beratende Ausschutz-Sigung. 5. Rotes Rreug Sanariterbund, Retungstätigkeit. 6. Kolonnen = Neuzugänge. 7. Helferinnensturs Karlsruhe 1909. 8. Kurfe, Lazarettverwaltung, Frauenvereins-Witglieder. 9. Bereitstellung Zahnärzte Kriegskrankenpstege. 10. Bereinsteben: Konstanz, Pforzheim, Bolfach, Neudorf (Bruchfal). 11. Fürsorge D.-S.-W.-Afrikaner. 12. Geschäftsnotizen: Rühlemann, 17. Aust., Uniformtuch, Breisgau-Kolonnen, Zuftellung ber Mitteilungen. 13. Berb. Transport-Ginrichtung Beinen.

Rote Arens-Medaille.

Seine Majeftat der Raifer geruhten am Allerhöchften Geburtsfest nachstehenden Berfonen für ihre Berbienfte um die Rriegsfrankenpflege im Babifchen Landesverein vom Roten Rreug gu verleihen:

> Die Rote Rreug-Medaille zweiter Rlaffe: Dem Ministerialdirettor Geheimer Oberregierungsrat

Dr. Glodner, Karlsruhe,

Korpsbelegierter der Freiw, Kranfenpflege für bas XIV. 21.- R.

Die Rote Rreng-Medaille britter Rlaffe:

Der Roten Rreug = Schwefter bes Bad. Frauenvereins: Oberin Leopoldine Gorg in Freiburg i. B. (Augenheilanstalt).

Den Mitgliedern des Bad. Landesvereins vom Roten Rreug:

Dem Großh. Amtsvorstand Oberamtmann Pfeiffer in Bruchfal,

früher Borftand bes M. S .- B. vom Roten Rreu; in Ginsheim;

bem praft. Argt Dr. Alfred Bieland in Gingen, Borftand bes Männerhilfsvereins und Rolonnenargt in Gingen ;

dem Schreinermeifter hermann Rummele in Baldfird, Kolonnenführer der Freiw. Sanitätskolonne (M. S. B.) in Baldkirch ; dem Tapezierer David Sommer in Mannheim,

Depotverwalter der Freiw. S.-A. (M.-S.-B.) in Mannheim;

dem Oberstabsarzt der Marine a. D. Dr. Rudolf Ray in Freiburg i. B., Mitglied des Gef. Borft. des Bad. Landesvereins vom Roten Rreug.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich laut Erlaß des Landesdelegierten der freiwilligen Krankenpflege, des Großh. Ministers des Innern, Erzellenz, auf Borlage der Borschlagsliste gnädigst bewogen gefunden, Höchsteine Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der Auszeichnung den Genannten zu erteilen. Die Medaillen selbst werden im Namen des Kaiserl. Kommissars und Militär-Inspekteurs der freiw. Krankenpflege durch Seine Erzellenz den Landesdelegierten der freiw. Krankenpflege direkt ausgehändigt werden.

Den Ausgezeichneten beehrt sich ber Gesamtvorstand seine Glückwünsche hiermit darzubringen und sich mit unserem ganzen Landesverein vom Roten Kreuz heute an dem Freudentag aller Deutschen in den Ruf zu vereinigen: "Heil dem Kaiser!"

Karlsruhe, 27. Januar 1909.

Der Gesamtvorftand.

01

a

Dia

Ter

in

fa

Li

20

110

be

tu

Bericht

über die anserordentliche Sitzung des Gefamtvorstandes am 8. Januar 1909.

Anwesend: Geh. Rat v. Chelius*, Erzellenz; Oberamtmann a. D. Echard, Mannheim; Oberseutnant a. D. Hepp*; Geh. Rat Müller* (Generalsekretär des Bad. Frauenvereins); Hostieserant Pecher*; Geh. Oberreg. Rat Salzer*; Generalmajor z. D. Stiefbold*; Hofapotheker Dr. Stroebe*; Geh. Hofrat Ziegler*; Generalmajor z. D. Limberger* (erster Borsigender).

Entschuldigt: Stadtrat Kah, Baben-Baben; Hofrat Dr. Gruber, Freiburg; Marineoberstadsarzt a. D. Dr. Rat, Freiburg; Geh. Kat Reiß, Mannheim (stellvertretender Borsitzender); Polizeidirektor Dr. Seidenabel*; Major z. D. v. Seubert, Mannheim; Stadtpfarrer Specht, Durlach; Geh. Hofrat Thumm, Pforzheim; Bürgermeister Dr. Balz, Heidelberg.

* famtliche in Rarlsrube.

Die Bersammlung war somit nach § 4 der Geschäftsordnung für den Gesamtvorstand beschlußiähig.

Tagesordnung:

Die beutsche Silfstätigkeit für Gud-Italien.

In die Besprechung eintretend, erwähnt der Vorsitzende, daß gleich nach Bekanntwerden des ungeheuren Umfanges der Katastrophe eine Rücksprache mit dem Herrn Generalsekretär mit dem Ergebnis stattgefunden, die Initiative oder die Anregung zu einer Sammlung den allgemeinen Kreisen zu überlassen.

Schon am 2. Januar erhielten wir die Nachricht vom Deutschen Bentralkomitee vom Roten Kreuz Berlin über die dortige Bildung des Deutschen Zentralhilfskomitees für Italien unter dem Borsitz Ihrer

Majestät der Raiserin, unter Bertretung des Deutschen Roten Rreuzes durch Erzellenz von dem Anesebed.

Auf bessen Borschlag war bestimmt worden, daß das Hilfstomitee die Mittel aufbringe, die deutsche Bereinsorganisation vom Roten Kreuz aber Sendungen organisiere, gegen Erstattung der Kosten seitens des Hilfstomitees.

An den Materialsendungen sollten die Depots der Deutschen Landesvereine Neubabelsburg bei Potsdam, Dresden, München, Stuttgart,
Darmstadt und Karlsruhe nach Möglichkeit teilnehmen, womit wir uns
vollkommen einverstanden erklärten. (Die großen Materialabgaben für
Donaueschingen waren mittlerweile in unserem Depot wieder vollständig
ersett worden.)

In unserem Lande bilbeten sich zugleich unter dem mächtigen Ginbruck bes verheerenden Ereignisses in vielen Städten Hilfstomitees; dem in Karlsruhe waren der Generalsekretar und auch der Borsitzende ebenfalls beigetreten.

Das Deutsche Zentralkomitee vom Roten Kreuz hatte übrigens noch auf den 6. Januar eine Bersammlung der Landesvereine nach Berlin zur näheren Beratung einberufen, wobei wir unferm Vorstandsmitglied Oberstabsarzt Dr. Rat für unsere Bertretung zu Dank verpflichtet sind.

Unser Anerbieten auf Lieferungsbeitrag von 100 voll ausgerüfteten Lagerstätten wurde in dieser Beratung ebenso angenommen, wie zugleich auch ganz beträchtliche Materialsendungen auf die verschiedenen anderen Landesvereine zur Verteilung gekommen waren.

Mit diesen Magnahmen, und zugleich auch mit der Fassung des nachfolgenden ersten Berichts und dessen Beröffentlichung in der Presse des Landes, sowie dessen Mitteilung an alle größeren Gemeindeverwaltungen waren die Anwesenden vollkommen einverstanden.

Deutsche Silfstätigfeit für Gub= Stalien.

Erfter Bericht des Badifden Landesvereins vom Roten Rreug.

Das Deutsche Zentralkomitee vom Roten Kreuz in Berlin veranstaltet, nachbem in Berbindung mit dem Italienischen Roten Kreuz der etwaige Bedarf festgestellt, umfangreiche Sendungen von Krankenpflegematerial nach Italien.

Der Babische Landesverein vom Roten Kreuz hat dabei die Auflage erhalten, 100 aufgerichtete Krankenbetten nach Reapel an den Deutschen Generalkonsul daselbst abzuliefern.

Der Landesverein hat diese Sendung seinem, dem Aettungs= und hilfsbienst jederzeit offenen Depot der Kriegsbestände entnommen.

Das Deutsche Rote Kreuz ersucht alle Kreise, die das ungeheure Unglück zur hülfe angeregt, die Ergebnisse ihrer Sammlungen dem Deutschen Zentralhitfstomitee für Süd-Ztalien, Berlin NW. 40, Alsen ftr. 10, zuzuführen oder uns zur Uebermittlung zu überweisen.

Geld- ober Materialspenden selbständig nach Italien zu senden, empfiehlt sich im Interesse zwedentsprechender Berwendung nicht.

8

r

n

2.

9.

E=

n

it

1t

1=

ıt

r.

r

r

t=

st

t=

n

n

8

er

if m

Be mehr etwaige Sonderwünsche auf Ginzelwirken gurudtreten, umfo einheit: licher, eindrucks- und leiftungsvoller wird bie Silfe Deutschlands fich geftalten. Der Befamtvorftanb:

Der zweite Borfigenbe : Rarl Reiß, Mannheim, Limberger, Generalfonful, Geh. Rommerzienrat.

Der Borfigende: Generalmajor 3. D.

Der Generalsefretar bes Babischen Frauenvereins:

4

Geheimerat C. Diller.

Bugleich aber auch erging ber Bunfch, abnlich bem Borgeben bes Deutschen Zentralkomitees in Berlin sich auch hier im Lande die bebeutenden Ausgaben für die jegigen und späteren Gendungen durch birefte Berbindung mit einem der leiftungsfähigften örtlichen Romitees zu versichern.

Es wurde dieferhalb (vorgreifend mitgeteilt) mit dem Berrn Oberburgermeister in Rarlsruhe mit dem Erfolg in Berbindung getreten, daß uns vom Stadtrat als zustehender Bertreter des örtlichen hilfsfomitees die Karlsruher Sammlung einmutig zur Berfügung geftellt

wurde, wofür wir auch hier unseren Dant aussprechen.

Einige Bedenken über die abermalige Leerung des Depots, d. h. Beggabe der Kriegsbeftande konnten dahin beruhigt werden, daß die Einrichtungen, die als ein Teil ber Rriegstätigkeitsvorbereitungen gur ichnellen Anfertigung von Krankenwäsche und Krankenbekleidung getroffen worden find, fich bei der letten Anfertigung fo bewährt haben, daß unfere ftandige Frauenarbeitsstätte auch diesen gang bedeutenden Boften (es handelt fich ungefähr um 2400 Bafcheftuce) in ungefähr 4 Wochen wieder erfett haben werde.

Der Roftenpunkt felbit für diefe erfte Sendung belief fich auf

ungefähr 9-10 000 Mt.

Die Berfammlung war auch mit diefer Sendung vollkommen ein-

verstanden, fo daß ber Schluß ber Sigung stattfinden fonnte.

itber ben weiteren Berlauf bes Sammelwerts und unfere Beteiligung dabei gibt ber zweite Bericht eine Ausfunft:

Deutsche Silfstätigfeit für Gub=Stalien.

Beiterer Bericht bes Bab. Landesvereins vom Roten Rreug.

Die werftätige Unterftützung bes Deutschen Roten Rreuzes hat fich wesentlich verstärft. In Reapel, Catania und Reggio find eigene Depots, in Balermo und Sprafus eigene Kranfenanstalten eingerichtet worben. Die Depots werben von ben Bentralftellen ber Deutschen Landesvereine nachgefüllt, fo jollen wir in Rarisrube bem Sauptbepot in Reapel eine weitere Sendung Rleibungoftiide und Bafche zugehen laffen.

Unferer neulichen Bitte auf Ginsendung ber Sammlungen an bas Deutsche Bentralbilfstomitee für Sub-Italien hat das Silfstomitee in Mannheim mit ber Abgabe von 40 000 M. entsprochen. Das hilfskomitee in Karlsrufe hat feine Sammlung, einschließlich ber Spenden bes Großh. Saufes, im gangen bis jest etwa 21000 D., auf unfere Bitte bem Gesamtvorftand bes Babifchen Landes: vereins vom Roten Kreug felbft gur Erledigung feiner eigenen großen Musgaben jur Berfügung geftellt.

Alle hilfskomitees im Lande ersuchen wir wiederholt, ihre Sammlungen an das unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin stehende und von Kommerzienzat Selberg geleitete Deutsche Zentralhilfskomitee für Süd-Italien, Berlin NW. 40, Alsenstr. 10, einzusenden. Zugleich wolle man uns, der Uebersicht wegen, Mitteilung über die nach Berlin abgegangenen Spenden zugehen lassen.

Rarlfruhe, Gartenftr. 49, ben 21. Januar 1909.

Der Borfigende.

Die hier besprochene Sendung ist am 2. Februar abgegangen und hat ungefähr wiederum Kosten in Höhe von 9-10 000 Mt. ver-

urfacht.

Das Dentsche Zentralkomitee selbst hat mittlerweile auch durch die Firma L. Stromeyer & Cie. in Konstanz zur Errichtung einer Notunterkunft für 500 Kranke 20 Zelte nach Italien schicken lassen, die durch zwei mitgeschickte Monteure an Ort und Stelle selbst errichtet werden.

Ein Rostenpunkt von etwa 19000 M.

Die von uns abgesandte Sendung von 100 Betten ist, wie uns Stadsarzt d. R. Dr. Colmers (Assistenzarzt an der chirurg. Alinit der Universität Heidelberg), der vom Deutschen Zentralkomitee delegierte Arzt, aus Syrakus mitgeteilt, in dem dortigen deutschen Hilfslazarett zur Berwendung gekommen.

Fortgesett gehen noch Spenden ein und zeugen von dem nach-

haltigen Eindruck des Hilfebedürfniffes.

Die Sammlung in Karlsruhe hat die Höhe von 28000 M. erreicht (wurde 15. Februar geschloffen), die in Mannheim 51 274 M. Bon dem Aufruf zur Sammlung von Bekleidungsstücken haben wir abgesehen, da nur ganz neue, oder ganz einwandfreie Bäsche und Bekleidungs

ftiide zur Bersendung fommen fonnen.

Bon ben Hilfstomitees im Lande, die auf unfer Ersuchen auf Unschluß ihrer Sammlungen an die des Deutschen Zentralhilfskomitees für Süd-Italien in Berlin NW. 40, Alfenftr. 10, unter dem Kommerzienrat Selberg Folge gegeben haben, find außer dem oben ichon erwähnten Mannheim noch zu nennen: Mosbach (durch ben Gemeinderat) 50 M.; Sinsheim (durch die Expedition des "Landboten") 57,60 M.; Donaueschingen (durch die Expedition des "Donausschinger Tagblatt") 178 M.; Adjern (burch die Redaktion der "Bad. Nachrichten") 6,50 M; Radolfzell (durch die Stadtverwaltung und Fabrifant G. Hannes) 200 M.; Durlach (durch das Bürgermeisteramt) 205,50 M.; Konstanz (durch den Ortsausichuß vom Roten Rreuz mitgeteilt) 1709,32 M.; Bretten (burch den Gemeinderat) 100 M ; Baden-Baden (durch den Stadtrat) 5610,55 M.; Offenburg (burch ben Stadtrat) 200 M.; Sädingen (burch das Bürgermeisteramt) 300 M.; Beibelberg (burch ben Stadtrat) 4407,50 M.; Schopfheim (bdh. d. Gemeinderat) 571,57 M.; Freiburg i. B. (burch den Stadtrat 8248,69 M.

Die Gemährung von Frachtfreiheit seitens der italienischen, schweizer (bis 15. Febr.), österreichischen und beutschen Bahnen, der Großh. Generaldirektion auch für Zwischen endungen, 3. B. an den Babischen Landes-verein vom Roten Kreuz, Karlsruhe — Zentralkomitee der Bereine

vom Roten Kreug, Berlin (mit bem Bermerk im Frachtbrief — Liebesgaben für ebie Sud-Italien durch Erdbeben Geschädigten) ift mit Dank gu erwähnen.

Dem Bernehmen nach schließt das Deutsche hilfstomitee Berlin am 25. b. M. feine Sammlung für Gib-Italien.

Bu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Der Borfigende.

Nachtrag.

Ein kleiner Auszug aus Nr. 3 der Zeitschrift das "Rote Kreuz" über das beutsche Lazarett in Sprakus durfte unsere Leser gewiß interessieren:

"Der Chefarzt unseren Abordnung, Dr. Colmers"), teilt telegraphisch mit, daß am 20. Januar das Lazarett in Sprakus vom Herzog von Genua besichtigt worden ist.

Rach ben Mitteilungen bes vor furgem aus Gigilien gurudgefehrten Roniglich Stalienischen Bigefonsule Dr. Rebajoli, welcher als ehrenamtlicher Berater unfere Expedition bis an die Statte ihrer jegigen Wirkfamteit begleitet und burch feine Renntnis von Land und Leuten nachhaltig unterftütt hatte, ift die Expedition bes Deutschen Roten Rreuges mit offenen Armen aufgenommen worben. Man ift gludlich barüber, in Sprakus, wo fo viele Schwerverlette in besolatem Zuftande sachkundiger Behandlung eines Chirurgen von Gach harrten, biefe Silfe erlangt ju haben. Berr Dr. Rebajoli ichilbert ben Gindrud, welcher burch unfere Expedition hervorgerufen wurde, folgendermaßen : "Es mar fofort ein Umichwung ber Stimmung gu bemerten. Eine allgemeine Sympathie für unjere Rolonne, eine Erhöhung ber Stimmung ber Batienten, Die im Gefühl aufatmeten, daß fie in guten Sanben fich befinden, und bag bas, was die außerordentlich opferwilligen (italienischen) Merzte, die fie gerettet, nicht leiften fonnten, namentlich paffenbe Betten, Operationsmaterial und geichulte Bfleger und Bflegerinnen gu beichaffen, von ber beutiden Silfstolonne geboten murbe." Die lettere hat fofort die Frauenabteilung eines großen, in einer Raferne improvifierten Sofpitals übernommen.

"Dr. Colmers", so berichtet herr Bizesonsul Dr. Rebajoli weiter, "begann sosort zu operieren, und zwar in Anwesenheit aller interessierten Aerzte. Es waren manchmal 8 bis 10 italienische Aerzte zugegen, die Dr. Colmers in herzlichem Dankgefühl zuschauten und ihm unumwundene Anerkennung und herzliche Bewunderung zollten. An Aerzten war nämlich keine große Not vorhanden. Desto dringender war aber der Mangel an beherzten, kundigen Chirurgen allgemein von den dortigen Aerzten empfunden worden. Dr. Colmers wird mit Ersuchen um private Konsultationen einsach bestürmt. Die beutschen Schwestern und Psleger unterstützen die Aerzte mit größter hingabe unermilblich."

Runmehr hat die beutsche Abordnung auch noch die Männerabteilung, die bisher in anderen ärztlichen Händen sich besand, übernommen, so daß sich jeht in dem deutschen Lazarett 80 Schwerverletzte befinden. Sin in einem Borort von Sprakus von dem Amerikanischen Roten Kreuz eingerichtetes Rekonvaleszentenheim steht unter der Leitung des der deutschen Abordnung angehörigen herrn Dr. Beit, Zurzeit werden in Sprakus Zeltbaracken mit Holzsußböden errichtet, in welchen etwa 500 der noch in Sprakus befindlichen ca. 1000 Flüchtlinge untergebracht und von unserer Expedition verpflegt werden. Sine Abordnung mehrerer Kolonnenmitglieder aus Bromberg und München ist mit einer Sendung von Lebensmitteln und Zelten nach Calabrien unterwegs."—

^{*)} Dr. Colmers berichtet uns soeben, daß bie Solzwolle Bullung ber vom Bad. Lanbesverein v. R. R3. nach Syrafus gesandten Matragen fich vortrefflich bewähren.

Ordentliche Sihung des Gesamtvorstandes für 1909.

Einladung:

an die wirklichen und an die Ersahmitglieder des Gesamtvorstandes auf Donnerstag den 25. März, 4 Uhr 30 Min. nachmittags, nach der Geschäftsstelle, Gartenstraße 49.

Die Tagesordnung befteht gemäß § 2 ber Geschäftsordnung aus:

1. Dem Jahresbericht.

ür 6

316

ns

ich n

ch

er

es

ich

er

en

m.

er

as

cht nd

n

es

en

t=

n.

er

en

in

m

tg

18

gt

- 2. Der Jahresrechnung von 1908 mit Abhör.
- 3. Dem Boranichlag für 1909.
- 4. Diesjährige Bewilligungen aus dem Juvalidenfond für 1866, besgl. Hauptmann ber Artillerie Ph. Jafob Beiß-Stiftung.
- 5. Mitteilungen über unsern Geschäftsverkehr und über die Haupteingänge der andern Rote Kreuz-Bereine 1908; ferner:
- 6 Unlage bes Baradenbepots bes Landesvereins.
- 7. Borschlag über die nächste Hauptversammlung des Landesausschuffes der badischen Männerhilfsvereine vom Roten Kreuz.
- 8. Satung des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz (Entwurf).
- 9. Geschäftsordnung des beratenden Ausschusses für freiwillige Sanitätskolonnen.
- 10. Bericht über die Silfeleiftung vom Deutschen Roten Kreuz in Subitalien.
- 11. Die Kriegstätigkeits-Borbereitung des Landesvereins.
- 12. Rriegsbepots vom Roten Rreug (Londoner Ronfereng 1907).
- 13. Beränderungen im Gesamtvorftand.

Endlich Anträge von Mitgliebern ober von Zweigvereinen (gefälligft bis Anfang Marg einzusenben).

Das Material zur Tagesordnung wird ben Mitgliedern noch rechtzeitig zugehen.

Mitglieder, die am Erscheinen irgendwie verhindert sein sollten, wurden uns durch schriftliche Meußerung jum Dank verpflichten.

Der Borfigende.

Frühjahrs-Sikung

des beratenden Ausschnsses unserer freiw. Sanitätskolonnen.

Einladung

auf Mittwoch, 17. März, 315 Uhr nachmittags, nach ber Geschäftsstelle Gartenstraße 49.

Tagesordunng:

- 1. Jahresbericht ber freiw. Sanitätsfolonnen für 1908.
- 2. Die Geschäftsordnung.
- 3. Rrantentransport auf den Gifenbahnen (Bericht über einen Berfuch).
- 4. Beteiligung am Unfallrettungsbienft ber Gifenbahnen.
- 5. Grundfäge für Marmierungen.
- 6. Etwaige Anträge von Mitgliedern (gefälligst bis Anfang März einzusenden).

Das Material zur Tagesordnung wird den Mitgliedern mit dem Fahrtausweis noch rechtzeitig zugehen.

In Aufforderung bes Gesamtvorftandes:

Der Borfigende des Ansichnffes.

Rettungstätigkeit unter dem Roten Breng.

Mit bezug auf ben Sonderbericht in Nr. 9, 1908, S. 166, haben wir noch nachträglich zu erwähnen, daß diese Berhältniffe von den Deutschen Landesvereinen vom Roten Areuz zum Bortrag bei den zuftändigen Ministerien gebracht worden sind.

Das Großt. Ministerium des Innern hat unterm 31. Januar 1909, Nr. 4952, die Herren Amtsvorstände angewiesen, unter Hinweis auf die mustergiltige Weise, in der die Organisation der freiw. Krankenspslege durch den Badischen Landesverein vom Roten Kreuz durchgeführt ist, dem Berein tunlichste Förderung gegenüber den auf Zersplitterung des Rettungswesens gerichteten Bestrebungen des deutschen Samaritersbundes angedeihen zu lassen.

Diesem erneuten Beweis des Bertrauens Gr. Erzellenz des Landesbelegierten der freiw. Krankenpflege können wir nur durch ein reges Berantwortlichkeitsgefühl für all unsere Berpflichtungen entsprechen.

Der folgende Aufsatz unseres Gesamtvorstands-Mitglieds Dr. Rat entspringt gleichfalls dem Bestreben, weiterhin Klarheit in diese durch den Samariterbund angeregte Frage über eine "Deutsche Zentralstelle für das Rettungswesen" zu bringen.

Reine neue Zentralftelle für erfte Silfe bei Rataftrophen.

Der in Rr. 688 bes "Aerztlichen Bereinsblattes für Deutschland" erschienene Artikel "Eine Zentralstelle für erste hilfe bei Katastrophen" ist geeignet, bei den herren Kollegen salsche Borstellungen von der Notwendigkeit der Schaffung einer solchen Zentralstelle hervorzurusen. Sine solche Zentralstelle besteht nämlich schon längst in Gestalt des "Zentralstomitees der Deutschen Bereine vom Roten Kreuz" in Berlin.*)

Bur Auftlärung ber herren Rollegen fei erwähnt, daß die im oben erwähnten Artikel angeführte "Deutiche Gesellichaft für Samariter- und Rettungswefen" fich früher "Deutscher Samariterbund" nannte und am Tage nach bem Schluffe bes 1908 in Frankfurt a. D. tagenden internationalen Rettungskongreffes - un an letterem hatte das deutsche Rote Kreuz bei weitem den Hauptanteil — erft die neue Bezeichnung annahm. Run ift bie beutsche Bereinsorganisation vom Roten Kreuz von Reichs- und Staats wegen mit bestimmten Pflichten und Rechten amtlich anerkannt, mabrend bie erwähnte "Deutsche Gesellschaft für Samariter- und Rettungswesen" bies nicht ift. Dabei tritt bie Rettungstätigfeit biefer Organisation, welcher liber praktischen Rettungs. bienst ausübende Formationen nur in geringem Umfange verfügt, vollständig gurud gegen ben Umfang ber Rettungstätigfeit ber Deutschen Bereinsorganisation vom Roten Rreug. Um einige Beispiele fur bie Betätigung im Dienfte werktätiger Rachftenliebe bes Roten Kreuges anguführen, fei ermähnt, bag allein im Jahre 1907 fich bieselbe auf rund 185 000 Falle belief; Die ichnellen und tatfraftigen Silfeleiftungen bei Befampfung ber Cholera 1892 und 1894, beim Brandunglud bei Risfeld 1904, bei ber Roburitegplofion bei Annen 1906, bei bem Unglud auf Grube Rheden 1907, bei dem Brandunglud in Donaueschingen 1908 find unvergeffen. Ihnen reiht fich jest die entschiedene und ichnelle hilfeleiftung in Subitalien an, wo bereits an Ort und Stelle Bersonal bes beutschen Roten Kreuzes in Tätigkeit ift und wohin unter einheitlicher Leitung der Zentralftelle in Berlin von ben deutschen Landes- und Provingialvereinen vom Roten Kreug in geordneter Beise Material für die Notleidenden geschickt wird. — Der ehemalige Deutsche Samariterbund vermag wohl kaum ähnliche Leiftungen aufzuweisen. — Und wenn er jett in neuer Geftalt die herren Rollegen auffordert, ihre wertvollen Erfahrungen über Rettungswesen ihm jur Berfügung ju ftellen, so sei nur barauf hingewiesen, bag baburch lediglich eine ber guten Sache schädliche Zersplitterung hervorgerusen werden kann. Gine solche muß aber vermieben werden. Es wird beshalb gebeten, in allen bas Rettungswesen betreffenben Angelegenheiten sich an die staatlich anerkannte beutsche Bereinsorganisation des Roten Kreuzes zu wenden, beren Bentrale das "Bentralfomitee der Deutschen Bereine vom Roten Kreuz, Berlin NW., Roonstraße 9" ift und beren Mittelpunkt in den hauptftabten ber beutschen Einzelftaaten ber jeweilige "Landesverein vom Roten Kreuz" und in den preußischen Provinzialhauptstädten der jeweilige "Provinzialverein vom Roten Kreug" bilbet. Außerbem find gewiß alle herren Kollegen, welche trot ber Laft einer ärztlichen Praxis sich in den Dienst des Roten Kreuzes gestellt haben und es sich zur Ehre anrechnen, unentgeltlich bem Baterlande einen Dienft zu erweisen, gern bereit, in ben Rreisen ber beutschen aratlichen Bereinsorganisationen aufflärend im Sinne bieser Beilen gu wirfen.

Marine: Oberftabsarzt a. D. Dr. Rat = Freiburg i. B., hildaftr. 56.

Anmertung bes herausgebers:

^{*)} Das Zentralkomitee gibt mit seinem großen Depot (Neubabelsberg bei Potsbam) mit hunderten von transportabelen Krankenbaracken allen beutschen Landesvereinen ein Borbild unentwegter Liebestätigkeit.

Unter anderem hat die Deutsche Tuberkulose-Heilftättenbewegung durch sein aus 40 Baracen erstelltes Bersuchs- und Muster = Sanatorium am Grabowsee ihren Ausgang genommen.

Es haben ferner:

	or during lands						
ber	Samburgifche Landesverein vom Roten Rreug					in	Hamburg
"	Sächfische Lanbesverein vom Roten Rreug					"	Dresden
"	Baberifche Landeshilfsverein vom Roten Kreug					"	Mündjen
"	Bürttembergische Lanbesverein vom Roten Rreug					11	Stutgart
"	Seffische Landesverein vom Roten Rreug					"	Darmstadt
"	Elfaß-Lothringische Landesverein vom Roten Kreuz					11	Straßburg
mie	ber Babische Landesverein vom Roten Kreuz					"	Karlsruhe
ftet	s ihre Depot mit Borraten ber Kriegsfrankenpflege für	aı	Ber	corl	beni	tlich	e Notstände
offe	en.						

Schlieflich bemerten wir noch für die herren Merzte, daß g. Bt. außer den Grofib. Begirffarzten noch 100 Kolonnenarzte in unferm Berein tätig find.

Allen Herren Aerzten, die burch Kolonnengründungen teil an den humanistären Aufgaben des Roten Kreuzes zu nehmen sich berufen fühlen, geben wir gerne jede Auskunft und jede Unterstütung.

Rarisruhe, Gartenftr. 49. Fernfprecher Rr. 2225.

Der Borfitenbe.

Mitteilungen des Gesamtvorstandes. Lifte ber Rengugunge an Sanitätskolonnen feit 1. November 1908.

00-16-1	Bugehörig=	1	Ramen						
Name des Orts	feit		des Arzies	des Führers, bezw. Borfițenden					
Lichtental (Baden-Baben)	M.=H.=V.	Dr.	. Berberich	Feigenbut, Dberlehrer, Borf.					
Renzingen (A. Emmend.) Beterstal (A. Oberfirch)	M.=B.=B.	" "	B. Schwörer Retterer	K. Trapp, Führer Fehr Waidele					
(A. Osering) Urloffen (A. Offenburg) Eangensteinbach (A. Durlach)	LB. MBB.	"	Wolff, Appenweier Martin	Hilfspolizeidiener R. Krauß, jr. Müller, Zahntechni					
Rirchhofen (A. Staufen)	"	"	Müller	B. Wagner Straßenwart					
Ehrenstetten (A. Staufen)	"	"	Müller, Kirchhofen	Mug. Heinemann					
Hüfingen (A. Donaueschingen)	2.=23.	"	Wad	Baufch, Bürgermeif Borfitender					
Renchen (A. Achern)	M.=V.=V.	"	G. Spiegel	J. Boos, Zimmer					
Ottenhöfen-Seebach (A. Achern)	"	"	Borbach	D. Steinle, Werkführ					
Singheim (A. Baben) Steinach	"	"	Fischer Meier u. Dr. Rasita,	5 5					
(A. Wolfach) Reidenstein	M.=H.=B.=B.	"	Hasladi	DE THE SECOND					
(A. Recarbischofsheim) Siegelsbach	w., y, . 2.	11	Eange: hermstädt, Medesheim Krauß, Rappenau	Total Bi					
(A. Nedarbischofsheim) Bargen	"	"	Sartori	H. Graffinger I.					
(A. Neckarbischofsheim) Breisach	L.=B.	"	Rectarbischofsheim Rittstieg	Schreiner Braum					
Merdingen (A. Breifach)	M.=V.=V.	"	Maier, Ihringen	J. Schopp, Landn					
hringen (A. Breisach)		"	Maier "	Ph. Heilbronner					
Arozingen (A. Müllheim) dilsbach (A. Sinsheim)	L.=B.	"	Hemmlinger Seiler, jr. Gichtersheim	R. Sauter, Kaufma					
Rendorf (A. Bruchfal)	"	"	Hildenstab, jr.	Beil, Bürgermeifter, Borfigenber.					
Waldshut** Karlsdorf, (A. Bruchjal)	M.=H.=B.		d. R. Dr. Bär	E. Gantert, Zahnted, Spangler, Bgm., Bo					

Die S.-R. find ber Beit ihrer Unmelbung nach eingetragen.

uŝ

ot rg je ibe

66.

ti:

^{**} Waldshut, das schon seit 2 Jahren in unserer Lifte als "in Reubildung begriffen" geführt wurde, hat nunmehr die regelmäßige Tätigkeit aufgenommen.

Ausbildung der Gelferinnen vom Roten Breug in Barlsruhe.

Der diesjährige theoretische Aurs beginnt am 25. Januar und wird durch den Königl. Stabsarzt Dr. v. Pezold wiederum im Ludwig-Wilhelm = Krankenheim, Kaiser = Allee 10, jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr nachmittags nach umseitigem Lehrplan stattsinden.

Die sich hieran anschließende praktische Ausbildung in der Krankenpflege erfolgt nach Uebereinkunft im Lause des Jahres in den hiesigen Krankenanstalten. (Die ganze Ausbildung ist unentgeltlich.)

Persönliche Anmelbungen nimmt entgegen: Die Leiterin der Helferinnen-Abteilung, Frau General Limberger, Moltkestr. 27 hier, zu sprechen Donnerstag, Freitag und Samstag (21., 22. und 23. d. M.) von 11—1 Uhr mittags.

Wir wieberholen, daß diese Rurse alljährlich stattfinden, um Frauen und Töchtern gebildeter Stände planmäßig eine Gelegenheit darzubieten, sich als freiw. hilfstrankenspsegerin auszubilden, und uns dadurch den Borteil ihrer Teilnahme an den Pflegeaufsgaben des Noten Kreuzes namentlich für die Kriegskrankenpflege zu sichern.

Diesem Borbereitungsfurse folgt als Hauptsache die Erlernung der praktischen Krankenpflege durch Dienst in einem Krankenhause auf mindestens 4 Wochen.

Den Abschluß der "Borbereitung" und der "Uebung" bildet jeweils eine Prüfung; auf die der Uebung erfolgt die "Bestätigung" als "Helferin vom Roten Kreuz" durch Ueberreichung einer Bestätigungsurkunde (Bordrucke dazu beim Landesverein).

Alle früher Ausgebilbeten find jur Beteiligung eingelaben.

Die Ausgebildeten sind im Delserinnenbund als Mitglieder willsommen. Das Bestreben dieses Bundes ist auf Bertiefung und Erweiterung der Kenntnisse und Fähigseiten seiner Mitglieder gerichtet, wozu regelmäßige Bersammlungen mit Borträgen usw. stattsinden. hilseleistungen an den Wohlsahrtseinrichtungen des Badischen Frauenvereins Karlsruhe und zeitweise Bertretungen von Schwestern in den Kransenanstalten und damit verbundene Wiederholungsfurse sind eine Pslicht. Der Bund hält ebenso eine Privateinrichtung zur Familienpflege, wobei sich Mitglieder freiwillig beteiligen können.

Der Borfigende.

Anmerkung: Der Stand der eingetragenen helferinnen vom Roten Kreuz innerhalb, des Babischen Landesvereins beträgt z. Zt. Mannheim 45, heidelberg 40, Karlsruhe 68 Offenburg 9, Freiburg 75, Konstanz 10, Pforzheim 3, Rastatt 3, Wertheim 5 und Sinsheim 10. Ausbildungsgrundsätze, Mitteilungen des Bad. Landesvereins 1904 Rr. 2 (Seite 24).

Ausbildung der Belferinnen vom Roten Greng.

Karlsruhe, theoretische Vorbereitung 1909 (im Ludwig Wilhelm-Krankenheim).

Lehrplan.

Montag, 25. Januar Geschichte der weiblichen Krankenpflege. Dienstag, Bau des menschlichen Körpers und deffen Berrichtungen. Bunde und Bundbehandlung. Donnerstag, 28. Freitag, 29. Berbände. Montag 1. Februar Infettionstrantheiten. Dienstag, Infettionstrantheiten. 2. " Donnerstag, 4. " Berbande. Freitag, 5. " Vortraa. Montag, 8. " Wiederholung. Dienstag, 9. " Erfte Silfe bei Unglücksfällen. Donnerstag, 11. " Umbetten, Lagerung und Transport. Freitag, 12. " Bortrag. Montag, 16. 15. " Krankenhaus und Krankenzimmer. Beobachtung bes Rranfen. Donnerstag, 18. " Berbanbe. Freitag, 19. " Bortrag. Krankenernährung. Donnerstag, 25. " Freitag, 26. " Bortrag. Montag, 1. März Musführung ärztlicher Berordnungen. Dienstag, 2 " Bflege von Rerven- und Geiftestranten. Physikalische Heilmethoden. Donnerstag 4. " Freitag, 5. " Bortrag. Montag, 8. " Dienst bei Operationen. Besichtigung bes Operationssaales. Dienstag, 9. " Donnerstag, 11. " Berbände. Vortrag. Freitag, 12. " Berbande und Behelfe. Montag, 15. " Dienstag, 16. " Wiederholung. Donnerstag, 18. " Freitag, 19. " Brüfung.

gez. Dr. v. Pezold, Stabsarzt.

Die Bortrage umfaffen vorausfichtlich:

Die Rote Rreuz-Schwester, durch Frau Dberburgermeister Lauter

(Borfitende der Abteilung III des Frauenvereins).

Frauen: und Kinderpflege durch Geh. hofrat Dr. Bendiser.

Augenkrankheiten durch Dr. Kat.

Ohrenfrankheiten burch Dr. v. Boß.

Tuberkuloje durch Großh. Bezirksarzt Dr. Cberle.

Arzt und Kurpfuscher burch Stabsarzt Dr. v. Begolb.

Berwaltungsbienft in Militärlagaretten burch Lagarettinspektor a. D. Bebenk.

Das Rote Kreuz durch den Borfigenden.

Menderungen find vorbehalten.

rd

g=

ıg,

m

11=

en

er

er.

2.)

rn

111:

IF=

en

g;

rch

Be:

ig.

10

ns

nb

tio

en

16.

68

nd

04

Mitteilung des Gesamtvorstandes.

Abhaltung von Anrfen im Berwaltungsbieuft der Militärlagarette, für die Franenvereinsvorstände 2c. gemäß D. f. d. Deleg. Nr. 12,
4. Absats (in erweitertem Sinne).

Die verehrten Borftande ber Ortsausschüffe und Frauenvereine vom Roten Kreuz beehren wir uns von einem Schriftwechsel zwischen bem Königl. Sanitätsamt und uns in Kenntnis zu seben, wie folgt:

Dem

Königlichen Sanitätsamt XIV. A.R.

Dier

beehren wir uns Renntnis gu geben :

Nachbem bas Königl. Sanitätsamt die Erlaubnis gegeben, daß im Sommer 1908 im Garnisonlazarette zu Karlsruhe zum Zweck der Ausbildung der Frauenvereins-Vorstände eine Unterweisung im Haushaltungsdienst der Militärlazarette stattsinden könne, war das Nähere mit dem Chef des hiesigen Lazaretts verabredet worden.

Es fanden bemnach im Juni und Juli jeweils in einer Woche in vier Bortragsftunden drei Kurse statt, die jeweils mit 6—10, im Ganzen 24, Mitgliedern des Frauenvereins besetzt waren.

Die Bortrage selbst, die von herrn Oberstabsarzt Dr. Dieckmann, unter teilweiser Mitwirfung bes Lazarett-Oberinspektors stattgefunden haben, erstreckten fich

- 1. auf bie Lagarettverwaltung im allgemeinen,
- 2. auf ben Befoftigungsbetrieb,
- 3. auf ben Bafdebetrieb.

Die letteren beiben Zweige in ihrem gangen Umfang

Auf unsere besondere Bitte wurde unseren Mitgliedern noch das Material des Lazarettzugs gezeigt.

(Wie mündlich verabredet, fanden die Kurse ohne Betreten einer belegten Krankensftube statt.)

Bon den drei Hauptaufgaben ber freiw. Krankenpflege, D. fr. R. Biff. 8 ift bie Lazarettpflege ben Frauenvereinen als geschlossen Aufgabe anvertraut.

Es ift damit beren ersahrenen Borftandsmitgliebern in der Leitung der Bereinslazarette usw. ein Feld zielbewußter Arbeit überwiesen, bei dem der Badische Frauenverein seine große Ueberlieserung von 1870/71 immer erneut bewähren soll.

Es ift selbstverständlich, daß dem engen Anschluß der freiw. Krankenpflege an den Kriegs-Sanitätsdienst auch in den Kriegstätigkeitsvorarbeiten schon dadurch Rechnung getragen ift, daß für jeden Posten eine bestimmte Person bezeichnet ist.

(Mitglieder = Berwendnung der Frauenvereine : Kriegstätigkeits = Borarbeiten M.=M.=Nläne Borbruck Nr. 10.)

Bährend nun bei den beruslich mitwirkenden Kräften der Aerzte und der Pfleger die Erledigung ihrer Aufgabe eine selbstverständliche ist, so hat bisher bei den zur Leitung und Berwaltung bestimmten Mitgliedern der Frauenvereine sich immer der Mangel fühlbar gemacht, daß man sie auf die bevorstehenden Aufgaben nur rein theoretisch vorsbereiten konnte.

Den Umfang ber babei in Betracht fommenden Gestellung kann man baraus ermeffen, daß beispielsweise hier in Karlsrube für die eigenen Bereins- und übernommenen Reservelazarette zum Dienst in den verschiedenen Kommissionen mit

ber Rudficht auf bauernbe Leitung ber Geschäfte allein rund 80 Damen und 20 herren in bem Mobilmachungskalenber eingetragen finb.

In Mannheim, ebenfalls 3. B. find bei ben größeren Leiftungen noch erheblich mehr Damen und herrn vorgemerkt.

Die Abhaltung der schon näher geschilberten Kurse fam daher bei unseren Mitgliedern dem regen Bedürfnis entgegen, durch eigene Anschauung in einem Gebiet sich zu vervollständigen, das wie kein anderes den natürlichen Anlagen der Frauen günftig gesegen ist.

Unsere Mitglieder haben bei den Kursen einen sehr lehrreichen Sinblick in das ganze Getriebe eines Militärlazaretts erhalten, und haben dabei gerade in all den Zweigen der Berwaltung, wo sie so wesentlich zum allgemeinen Wohlbefinden der Lazarett-Insaffen mitarbeiten können, bestimmte und seste Anschauungen erhalten.

Unsere Mitglieder waren außerdem aber von den tadellos hygienischen, zwecknäßigen und musterhaften Einrichtungen des Lazaretts noch ganz besonders befriedigt und haben einen nachhaltigen Eindruck von der Bortresslichkeit der Militärlazarette erhalten, so daß sie in denselben nur ein in allen Teilen anzustrebendes Borbild für die eigenen Bereinstazarette erblicken können.

Das Ergebnis der Kurse war somit ein sehr erfreuliches. Nicht nur allein für uns, sondern gewiß auch für die Militärlazarett-Berwaltung, die einen derartigen, man darf sagen, moralischen Erfolg gewiß auch gerne verzeichnet.

Diese Kurse zu einer ständigen Einrichtung an den Militärlazaretten zu gestalten, in unserem Interesse als ganz selbstwerständlich zu bezeichnen, bietet somit in gewissem Sinne auch Borteile für die Militärverwaltung.

Sine Fülle von Anregung hat sich baraus für die Erledigung unserer Kriegstätigkeitsvorarbeiten ergeben.

Bir möchten baraus nur die Gestaltung der Frauenarbeitsstätten herausgreifen, deren wir an jedem Ort der Kriegstrankenpflege eine oder mehrere nach Bedarf ober Anerbietung errichten.

heim 6 mit ungefahr 300 Arbeiterinnen, in Mann-

1870 arbeiteten in Mannheim 300 Personen viele Wochen lang allein für bie Zernierungs-Armee von Met.

Wie wichtig ist es für die Leiterin einer solchen Arbeitöstätte, durch eigene Anschauung die Borräte in Krankenbekleidung und :Wäsche kennen gelernt zu haben. Beim Einblick in die Küchenverwaltung lernen unsere Mitglieder, daß auch mit scheindar einfachen Portionssähen im Massenbetried sich auf Grundlage guter Ordnung und entsprechender Berantwortlichkeit vortressliches leisten läßt.

Die Befürchtung, mit unseren Mitteln zur Bermaltung nicht auszureichen, bie zu dem eisernen Bestand ber Bebenklichkeiten gegen Uebernahme von Bereinslazaretten gehört, wird durch diese Erfahrungen wesentlich behoben.

Rach der, wenn auch furzen Erfahrung in diesen Kursen, möchte ich sie gerabezu als eine Notwendigkeit bezeichnen.

Der Bollftändigkeit halber fügen wir noch bei, daß wir zur Ausbildung von helferinnen vom Roten Kreuz die Militärlazarette, wie dies da und dort geschieht, nicht zu beanspruchen gedenken, da wir in dieser Beziehung schon lang bestehende feste Berbindungen mit anderen öffentlichen Krankenanstalten genießen.

Das Königl. Sanitätsamt bes XIV. A.-K. würde fich ein Berdienft um die freiw. Krankenpflege durch die Befürwortung auf die ftändige Einrichtung dieser Kurse erwerben. Ergebenst Der Borfipende.

le

12.

11=

ift=

118

908

nis=

ben

g3=

ent=

ifer

bes

en=

bie

115=

che oll.

den

ing

ten

ger

ing

igel

nus

inp

mit

Sanitätsamt

Karleruhe, ben 20. Januar 1909.

des XIV. Armee=Korps.

An

ben Babifchen Landesverein vom Roten Rreug

Hier.

Auf die gefälligen Schreiben vom 10. Dezember Nr. 3670 und 17. Dezember 1908 Nr. 3761 beehrt sich das Sanitätsamt, nachdem vom Kriegsministerium, Medizinal-Abteilung, Sinwendungen nicht erhoben sind, sein Sinwerständnis dahin zu erklären, daß Borträge über den Lazarettwirtschaftsdienst für Mitglieder des Badischen Frauenvereins in den Garnisonlazaretten Mannheim, Karlsruhe, Rastatt, Freiburg, Konstanz in den Monaten Mai die Juli nach Bedarf abgehalten werden und zwar im allgemeinen in der Weise, daß jeder Kurs aus etwa vier Borträgen von ein dis zweistündiger Dauer besteht, und daß die Zahl der Teilnehmer bei jedem Kursus 10 nicht übersteigt.

Ferner ist das Sanitätsamt damit einverstanden, daß der Landesverein oder der Ortsausschuß vom Roten Kreuz sich in bezug auf diese Borträge mit dem Chesarzt des Garnisonlagaretts unmittelbar in Berbindung sest.

Begen bie gelegentliche Teilnahme einzelner herren bestehen feinerlei Bebenfen.

Die Ausbildung im eigentlichen Lazarettverwaltungs- und Depotdienste kann, wie aus dem umfangreichen Programm hervorgeht, nur in einem großen Lazarett stattsinden, wenn ein Erfolg erzielt werden soll. Ziffer 4 und 5 des Unterrichtsplanes — siehe auch Ziffer 77 III D. f. d. Deleg. — reden von einem Lazarettverwaltungsdirektor und mehreren Inspektoren, auf welche die Dienstgeschäfte des Lazaretts verteilt sind. Diesen Anforderungen entsprechen nur die Garnisonlazarette Karlsruhe und Rastatt.

Es wird gebeten, mit dem Sanitätsamt in Berbindung zu treten, wenn ein solcher Kursus in einem bieser Lazarette beabsichtigt wird (vgl. Rr. 9, 1908, S. 164).

Da in der Hauptsache Inspektoren in Anspruch genommen werden, kann die Mitwirkung der Intendantur nicht entbehrt werden, sie wird von hier vermittelt werden.

> gez. Ser stader, Seneralarzt und Korpsarzt des XIV. Armeeforps.

Ausführungsbeftimmungen :

Die Borstände der Ortsausschüffe vom Noten Kreuz zu Mannheim, Rastatt, Freiburg, Konstanz ersuchen wir, nach erfolgter Berständigung mit ben Borständen der Frauenvereine, mit dem jeweiligen Chef des Garnisonlazaretts in Berbindung zu treten.

Es wären dann Zahl und Zeit, sowie der freiw. Besuch der Kurse zu regeln; der Besuch auf Grundlage der vollzogenen Listen über die Mitglieder-Ber-wendung an den Lazaretten seitens der Frauenvereine. M.-M.-Pläne, Bordruck Nr. 11.

Die Umgebungen ber genannten Garnisonorte werben zugeteilt :

ju Mannheim tommt Beibelberg, Schwetingen und ber Dbenwald,

"Rarlsruhe " Brudfal, Ettlingen, Pforgheim,

"Raftatt " Baben-Baben, Offenburg,

" Freiburg " Breifach, Müllheim,

"Ronftang " ber Geetreis.

In jebem ber 5 hauptorte ift für 1909 und 1910 je ein Rurs für bie gugesteilten Ausmärtigen gu bestimmen.

Die Kurse werden voraussichtlich eine ftändige Einrichtung bleiben, die sich dann später, nachbem der hauptbedarf gedeckt ist, nur alle zwei ober drei Rabre zu wiederholen brauchen.

Die nur mit kleinen Bereinslazaretten versehenen und hier nicht genannten Orte schließen sich von 1910 ab nach Bunsch bem nächstgelegenen Hauptort an.

Die Kurse für die Auswärtigen können vielleicht auf zwei verlängerte Borträge angeordnet werden.

Gemäß erbetener Mitteilung bes Generalsetretars bes Babischen Frauenvereins stehen ben Mitgliebern für Reisen bie Ausweise gur Fahrpreisermäßigung nach I. A. a. zur Berfügung.

Für geft. Mitteilung ber Anordnungen für 1909 wären wir bankbar.

Die Abhaltung ber Rurse ift in die Jahresberichte aufzunehmen.

Bu jeder weiteren Musfunft bereit.*)

n

n

ŝ

8

b

n

t on

Der Borfitende.

Bereitstellung von Zahnarzten für die Rriegsfrantenpflege im Beimatgebiet beim Babifchen Landesverein vom Roten Rreng.

Befanntmadjung Dr. 1.

Aehnlich wie die neue Kriegs-Sanitäts-Ordnung, so legt auch die neue Diensts vorschrift für die freiw. Krankenpflege, neben der Gewinnung von Aerzten, auch ein Hauptgewicht auf die Bereitstellung von Zahnärzten.

Die freiw. Krantenpflege hat namentlich für ihre ftändigen Pflegeanstalten, wie Bereinslagarette, Privatpflegestätten und Genesungsheime ben gahnärgtlichen Bebarf im Frieden schon ficher gu ftellen.

Die Interessen bes Heeres, wie die der allgemeinen Bolks: gesundheitspflege sollen durch zahnärztliche Hilfeleistung in vollem Umfang gewährleistet sein.

Es können natürlich für den Dienst bei der freiw. Krankenpslege nur solche Aerzte in Betracht kommen, die im Fall einer Mobilmachung vollkommen militärfrei sind. Auch von diesen Herren sind vielleicht schon welche durch das Königl. Sanitätsamt des XIV. A.R. für die in dessen eigener Berswaltung stehenden Garnisons oder Reservelazarette schon direkt in ein Bertragssverhältnis getreten.

Allen übrigen herren wären wir für Bereiterklärung sehr bankbar. Zur Bervollständig ung unseres Materials bitten wir den anliegenden Bogen (zur Antwort) uns ausgefüllt zurückzusenden.

Die Anfragen werden bann alljährlich im Tebruar wiederholt werden. Der Borfigenbe.

Die Mitteilung der Lifte der Bad. Zahnärzte haben wir dem Borfichenden bes Bereins Bad. Zahnärzte, Stabsarzt a. D. Professor Dr. Bort-Heidelberg, zu verdanken.

Befanntmachung Dr. 2.

Auf Beranlassung bes Zentralfomitees ber Deutschen Bereine vom Roten Kreuz, Berlin, werben Ausbildungsfurse in ber dirurgischen Prothetik für Zahn ärzte mit freiw. Beteiligung kostenlos an verschiebenen Universitäten bann und wann stattsinden.

^{*)} Bücher zur Borbereitung: Dienst im Daushalt bes Lazaretts (8. Abschnitt im Unterrichtsbuch für die weibliche freiw. Krankenpstege von Generalarzt z. D. Dr. Körting). Beföstigungsvorschriften für die Kranken des Heeres 2c. 2c. (amtlich). Beide zum Borsugspreis von 75 und 90 Pf. zu beziehen durch unsere Geschäftsstelle.

In Baden werden mit Genehmigung des Landesdelegierten der freiw. Krankenpflege, des Großh. Ministers des Innern und des Großh. Ministers des Innern und des Großh. Ministers des Unterrichts zc. ebenfalls solche Russe stattsinden, und zwar an den zahnärztlichen Instituten der Universitäten Freiburg i. B. und Heidelberg, und zwar in Heidelberg durch den Professor und Königl. Stabsarzt a. D. Dr. Port und in Freiburg i. B. durch den Privatdozenten Dr. Herrentecht. (Beide herren haben sich dazu in entgegenkommendster Weise bereit erklärt.)

Die Kurse sollen jeweits 8—14 Tage bauern, täglich an je zwei Abendstunden, damit den Teilnehmern u. U. durch tägliche Sin- und Rückreise die Aufrechterhaltung der Privatpraxis ermöglicht bleibt. Die Teilnehmerzahl soll jeweils 8—10 Herren betragen.

Die Rurse wurden in ben Ferienmonaten ber Universitäten ftatte finden; bie Rurse im Spätjahr find als Wieberholungsturfe gedacht.

Am Schluffe eines jeden Rurfes murbe eine Borführung ber erledigten Arbeiten vor einem geladenen größeren Rreis ftattfinden.

Die Teilnahme wird allen Zahnärzten, ob militärfrei ober nicht, zugestanden. — U. U. wird noch die beim Roten Kreuz übliche Fahrpreisermäßigung, b. h. halbe Tare, zugebilligt werden.

Die Anmelbung erledigt fich burch entsprechende Beautwortung bes angeschloffenen Bogens (ju I), wird aber bis längstens 22. b. Mts. erbeten.

Der Borfitenbe.

Antwort*

gur Befanntmachung Dr. 1 und 2.

Bu 1.

- a) Militärverhältnis:
- b) bin mit bem Königl. Sanitätsamt icon in Bertragsverhaltnis für:
- c) erfläre mich bereit jur Dienftleiftung beim Roten Kreuz für : und Umgebung
- d) werbe mich, fobalb militärfrei, bereit ftellen.

Bu 2.

a) Anmelbung für biefes Jahr:

Heidelberg?

Freiburg ?

- b) Unmelbung für fpater vorbehalten.
 - * Butreffenbes ausfüllen.

Ort und Datum :

Unterschrift :

D

p p

5

R

8

90

ge

m

an

in

10

DO

m

De lei

10

Aus dem Bereinsleben.

Generalversammlung der freiwilligen Sanitatsfolonne Ronftang.

Die freiwillige Sanitatsfolonne bes Mannerhilfsvereins Konftang bielt am Montag. ben 11. Januar im Bereinstofal - Sonnenfaal - ihre Jahreshauptversammlung ab, gu welcher außer den Mitgliedern der Kolonnenargt und zugleich ftellvertretender Borftand ber Abteilung 2, Dr. Guggenheim, sowie das Borftandsmitglied Feuerwehrkommandant Ruof erichienen waren. Rolonnenführer Maier eröffnete mit einem berglichen Billfomm an die Rameraden und die ericbienenen Gafte die Berfammlung und gedachte in ehrenden Worten bes um die Rolonne hochverdienten verstorbenen Borftandes der Abteilung 2, Brofeffor Conrad, ju welchem ehrenden Andenten fich die Anwesenden von ihren Gigen erhoben. Ber im Laufe ber letten Jahre bie Berichte ber Rolonne gelesen und mit Aufmerksamfeit verfolgt hat, tann fich felbft am beften ein Urteil barüber bilben, in welcher Beife die fanitären Ginrichtungen und Ausführungen in ber Rolonne ju rafcher Entfaltung gefommen find. Mis vor zwei Jahren bem biefigen Rettungsbienft eine neue Organisation gegeben wurde, trat in der bisberigen Sandhabung bes Rettungs: und Rrantentransportwesens ein Wendepunft ein, und es barf heute wohl mit Genugtuung behauptet werden, daß die Sanitätstolonne nunmehr gu ben populärsten und meift beanspruchteften Boblfahrtseinrichtungen unserer Stadt gehort. Die Tätigfeit ber Rolonne im Rettungs, und Krantentransportdienft führte Rolonnen: führer Maier in feinem aufs genauefte ausgearbeitelen Jahrebbericht ben Anwesenden nochmals vor Augen und ift baraus für bas Jahr 1908 folgendes ju entnehmen: Die Rolonne befteht aus 76 Mann, und zwar 1 Rolonnenargt, 1 Rolonnenführer, 1 Stellvertreter, 3 Bugführer, 2 Stellvertreter, 4 Gektionsführer, 1 Beratemeifter, 62 Sanitatsleute und einem Ehrenfamerad. Abgehalten wurden an lebungen 8 theoretische, 13 praftifche, 1 Frühalarmübung, 1 Feldbienftubung und am Sonntag, ben 4. Oftober vorigen Jahres die öffentliche Schlugubung. An Rrantentransporten und Silfeleift un gen wurden ausgeführt: 100 Rrantentransporte ins Stabt. Rrantenhaus und Privatflinifen, 15 Transporte von Geifiesfranten in auswärtige Anftalten. Rrantenwachen: Rachtwachen 71, Tagwachen 60, jufammen 131. Größere und fleinere Silfeleiftungen 171 (wovon 57 ben biefigen Berren Merzten jugeführt murben). 216= gehalten murben 139 Theatermachen, wobei 35 hilfeleiftungen ausgeführt murben. Ausgerüdt ift die Rolonne bei 4 Branden mit 11 Silfeleiftungen. Ferner wurden Sanitats: posten geftellt : auf der Gisbahn Dobele, bei ben Radrennen bes Beloklubs Betershausen und Radfahrervereins Dettingen, bei ben Turnaufführungen anläflich bes Turnfehrertongreffes, beim Blumenforso, beim Landesseuerwehrfest, bei der Motorbootregatta und anlaglich ber großen Brandfataftrophe in Donaueschingen mit gusammen 17 Silfeleiftungen und zwei Transporten, somit wurden von ben Mitgliedern ber Canitatsfolonne Ronftang im verfloffenen Jahre gujammen 480 Silfeleiftungen und Transporte ausgeführt. Die beim Rolonnenführer eingerichtete Melde-Bentrale, Suffenftrage 32, mit Telephonruf 332, jowie die neue Marmordnung haben fich auch wieder im vergangenen Jahre bei ben vorgefommenen Ungludsfällen und Transporten aufs befte bewährt. Un Chrungen wurden ber Kolonne guteil: Um 27. Januar v. 3. wurde bem Rameraden Gerat: meister Rarl beg von Gr. Majefiat bem Deutschen Raifer bie Rote Kreug-Medaille 3. Rl. verliehen, welche Auszeichnung demfelben in ber erften praftifchen liebung von bem leitenden Rolonnenargt überreicht murbe. Der Raffenbericht der Unterfühungefaffe, welche die Rameraden unter fich felbft einführten, wurde vom Raffier, herrn Bugführer

w.

h.

ar

D.

11 =

t.)

n,

ng

en

T

ce,

en

ttop

Schuler, erstattet und besitt bieselbe ein Barvermögen von 529 D. hierauf ergriff ber leitende Rolonnenarzt und zugleich ftellvertretende Borftand ber Abteilung 2, Dr. Guggenheim bas Bort, und überbrachte im Ramen bes Borfipenden bes Mannerhilfs-Bereins, Dberbürgermeifter Dr. Beber, Grufe, fowie den Dant und die Anerkennung für bie auch wieber im vergangenen Sahre bargebrachte aufopfernde Tätigfeit ber Mitglieber und führte in turgen Bugen nochmals die im letten Jahre fich ereigneten fcmeren Unglude und Rataftrophen an, betonte, wie gerade in biefen Fallen fich bas Werf bes Roten Kreuzes bewährt und ausgezeichnet hat und forderte die Kameraden in zu Herzen gegenden Borten auf, auch fernerhin im Dienfte bes Roten Rreuzes weiter zu arbeiten, um ftets feinen Mitmenichen bei eintretenber Gefahr ein echter und mahrer Samariter fein ju fonnen. Auch Feuerwehrfommanbant Ruof überbrachte in ichonen Borten ben Dant und die Anerkennung ber Feuerwehr Konftong und gab bem Buniche Ausbrud, daß bie guten Beziehungen zwischen Feuerwehr und Sanitätstolonne fortbefteben mögen. hierauf murben bie Berichte bes Materialverwalters Kolonnenführer : Stellvertreter Bimmermann und des Gerätemeifters Karl beg gur Renntnis gebracht. Rachdem ber leitende Kolonnenargt bem Kolonnenführer für seinen eingehenden Jahresbericht, sowie bem Raffier, Materialverwalter und bem Geratemeifter für ihre Berichte seinen und ben Dant ber Rameraben ausgesprochen hatte, gedachte bas Borftandsmitglied herr Ruof der großen Berdienfte des unermudlichen Kolonnenarztes Dr. Guggenheim und brachte auf benfelben ein breifaches Soch aus. Alsbann murben an die Rameraden Bugführer: Stellvertreter henn, Settionoführer Pfaff, Grit Jat. Frommberg, Sanitatsleute Bogele, Bimmermann D., Frit Joh. Anton und Rufer, welche im liebungsjahr 1908 in feiner Uebungöftunde gefehlt haben, Die Sanitätsfruge überreicht, fowie 5 Rameraden, welche die Prüfung beftanden haben, die Aufnahmsurfunden und Ausweisfarten ausgehändigt. Laut Aufruf bes Roten Rreuzes, Ortegruppe Konftang, für bie Berunglückten in Gubitalien wurde der einstimmige Befchluß gefaßt, aus ber Unterfühungstaffe ber Rameraden einen Beitrag von 10 Mart ber Sammelftelle Konftang ju übergeben. Rachdem bie Hebungspläne für das Jahr 1909, sowie verschiebene Angelegenheiten erledigt waren, wurde die Jahreghauptversammlung burch ben Kolonnenführer Maier mit ben Worten des Dankes für das alte und Borten der Aufmunterung für das neue Jahr geschloffen.

Aus bem Jahresbericht ber freiwilligen Sanitätsfolonne Bforzheim. Um 1. Nanuar 1909 gabite bie Kolonne 53 Mitglieber, 7 mehr als im Borjahre. Bon ben 7 Kursteilnehmern bes Jahres 1907 murben 6 aufgenommen, am biesjährigen Kurs (1908) beteiligten fich 8 herren, welche mit Musnahme eines einzigen, ber gurzeit ber Aufnahme und auch jest noch frant mar, auch in die Kolonne eingereiht wurden. Beggezogen und freiwillig ausgetreten find je 3 Mitglieder. Die Kolonne ift mit bem 1. Januar 1909 in das 13. Jahr ihres Bestehens eingetreten. Auch biefes Jahr lag bie argtliche Unterrichtsleitung, wie feit Grundung der Kolonne, in den bemahrten Sanden bes herrn Medizinalrats Dr. Marold, die prattifche Ausbildung und die "Friedenstätigfeit" in benjenigen bes herrn Rolonnenführers heinen jr. bezw. bes herrn Rolonnenführerftellnertreters Baumann. Am 14. Mai begann ber biesjährige Unterrichtsfurs für bie 8 neuen und für die alten Mannichaften. Mit wenigen Ausnahmen waren die Sanitäter ftets gur Stelle, jo bag im Berichtsjahre wegen Richtbeiuchs bes Unterrichts fein Mitglieb aus: geschloffen werben mußte. Im gangen fanden 20 llebungen, und gwar 12 theoretische, 7 praftifche und 1 lebung an Gijenbahnwagen ftatt. Wie im vorigen, marbe auch Diefes Jahr feine Schlugubung abgehalten. Gehr ausgedehnt mar bie biesjährige Friedenstätigfeit ber Rolonne. Es murben 533 Transporte mit ben beiden Sanitats. landauern, wovon ber eine heizbar ift, und 26 mit ber fahrbaren Krankentrage, lettere ti

3

2

17

2

R

0

(5

01

10

Id

w

a

be

fi

id

ar

D

ill

bauptjächlich bei Racht ober wo jum voraus eine Entichädigung für Bferbebesvannung nicht zu erwarten war, ausgeführt; im ganzen also 559 Transporte. Bon ben Transportierten geborten 219 ber Ortstrantentaffe und 41 ber Innungefrankentaffe an. Durch bie Beschaffung bes zweiten Sanitätslandauers tonnten bie Transporte in bester Orbnung ausgeführt werben. Früher war bas weniger ber Fall, wenn einmal gleichweitig zwei Transporte bestellt wurden ober wenn der Bagen desinfiziert werden mußte. Es ging dann ohne Beitverlufte im erfteren Falle und Beschwerden feitens der Patienten wegen ber atembeklemmenben Atmofphäre nach ber Deginfektion im anderen Falle nicht ab. Die von Berrn Rolonnenführer Beinen erfundene und gum Batent angemelbete Ginrichtung jum ichwebenden Transport von Kranten für bespannbare Sanitätsmagen, womit beibe Sanitätslandauer ausgeftattet find, bewährt sich. Es ift badurch, daß die Trage in Gummiringen bangt, und auch feitlich, sowie vorn und binten mit Gummibanbern befeftigt ift, jebe Erschütterung bes Batienten ausgeschloffen. Benn manchmal Borwürfe wegen verspäteten Gintreffens bes Sanitätsmagens laut werben, fo fei biergu bemertt, daß eben ber betreffenbe Ruticher feine Bferbe nicht ausschlieglich für Diefen Zwed bereit: ftellen fann. Der fleinen erften Silfeleiftungen waren es im Berichtsjahre gegen 1700. -Seit Befteben ber Rolonne murben 2644 Transporte und 9000 erfte Silfeleiftungen ausgeführt. Die Sanitätswache, die, wie bekannt, an Sonn- und Feiertagen, nachmittags von 3-11 Uhr, auf ber Polizeiwache im Nathaus gestellt wird, wurde bei Unglücksfällen 29mal berbeigezogen, von biefen 29 Fallen waren 19 berart, bag bie Berungludten ins Rrantenhaus überführt werden mußten. Im Berichtsjahre wurden ebenfalls bei einer Reihe von öffentlichen Beranftallungen, Turnfesten ufw. Sanitätswachen gestellt. - Um Schluffe bes Jahres murbe ein neues Mitglieberverzeichnis ber Nerzte und Sanitatsmannichaften, nach Stragen alphabetisch geordnet, mit Angabe ber haus- und Telephonnummern, berausgegeben. - Am 1, babifchen Kolonnenführer- und Aerztetag am 10. Mai in Lahr beteiligten fich Rolonnenführer Beinen fowie Stellvertreter Baumann.

Bolfach, 21. Dezbr. Wie wir hören, wird der Männerhilfsverein Bolfach seine Sanitätsfolome mit Beginn des neuen Jahres mit einer weiteren, neuen segensreichen Einrichtung ausrüften durch die Anschaffung einer fahrbaren Krankentrage, wodurch es ermöglicht wird, nicht nur Schwerverunglückte leichter zu transportieren, sondern namentlich auch Schwerkranke in denkbar schonendster Beise ohne segliche Umsladung im Notfalle den auswärtigen Kliniken zusühren zu können. Die Sanitätskolome wird auch die Besorgung solcher Transporte zukünftig in den Bereich ihres Arbeitsseldes aufnehmen und dürste diese sehr zu schährende Sinrichtung mit Freuden begrüßt werden, zumal die Uebernahme derartiger Transporte auch auf die Bewohner unserer benachbarten Landgemeinden ausgedehnt werden soll. Wit dem neuen Jahr sollen auch die Bohnungen der Kolonnenmitglieder durch äußere Merkmale gekennzeichnet werden.

"Der Ringigtäter" vom 22. Dezember 1908.

Neudorf (Amt Bruchfal), 6. Febr. Letter Tage hatten wir hier einen recht interessanten Abend; vor den Mannschaften der erst vor kurzem ins Leben gerusenen freiw. Sanitätskolonne und einer weiteren sehr zahlreich erschienenen Zuhörersschaft hielt der Großt. Amtsvorstand, herr Oberamtmann Pfeiffer, einen mit großem Beisall ausgenommenen Bortrag über "Organisation, Wesen und Zweck der Männerhilfsvereine und Sanitätskolonnen"; der Redner entrollte ein lebendiges Bild über den Kriegssanitätsdienst bei der Feldarmee, im Etappens und heimatsgebiet, über Pflege und Fürsorge der Berwundeten und Kranken vom Schlachtselbe dis in die Reserveund Bereinslazarette, über die Organisation und die Kriegss und Friedenstätigkeit der

ber

gent=

ins.

bie

eder

IIn:

bes

rzen

iten,

riter

ben

rud,

gen.

ceter

ber

owie

ben

Ruof

achte

jrer=

gele,

einer

elthe

digt.

oüd:

aden

bie

iren.

orten

ffen.

nuar

urs-

908)

thme

und

1909

nter=

errn

den= eters

und

aur

aus:

ische,

auch

hrige

täts:

\$tere

Männerhilfsvereine und Sanitätskolonnen. Anschließend an den Bortrag wurden die Statuten für die freiw. Sanitätskolonne Neudorf, zu welcher sich 20 aktive Mitglieder und auf Anregung des Redners 38 inaktive Mitglieder gemeldet haben, aufgestellt. Nachbem Gerr Bürgermeister De i I dem Großh. Amtsvorstand für die anregend verlaufene Beranstaltung den herzlichsten Dank im Namen der Bersammlung ausgesprochen, endigte letztere, nachdem auch sangeskundige Kräfte zur Berschönerung des Abends beigetragen hatten, mit einem Appell des Herrn Amtsvorstands an die Anwesenden, die Bestrebungen des Noten Kreuzes in seder Weise unterstützen und fördern zu helsen.

"Bruchfaler 3tg." vom 8. Febr. 09.

Bleine Mitteilungen.

Berlin, 13. Febr. Das zu Beginn des deutsch-südwestafrikanischen Aufstandes im Jahre 1904 unter dem Borsit des Herzogs Johann Albrecht zu Meckenburg, des Reichstanzlers Fürsten v. Bülow und des Reichstagspräsidenten Grafen von Ballestrem zussammengetretene Zentralhilfskomitee für Deutsch-Südweskafter zussamsein das seine Fürsorge im Jahre 1905 auf die in Afrika kämpsenden Truppen, die Berwundeten und die hinterbliebenen der Gesallenen ausdehnte, hat insgesamt 449533 M. gesammelt und für seine Hilfskätigkeit verwendet. Diese Summe ist in erster Linie der Werbetätigkeit des verstorbenen Majors z. D. v. Simons, des Schriftsührers des Arbeitsausschufes zu verdanken. Nachdem nun die Gelder des Zentral-Lisskomitees erschop find und auch seit Beendigung des Krieges eine entsprechende Uebergangsperiode verstrichen ist, in welcher die heimgekehrten Krieger Gelegenheit gehabt haben dürsten, sich neben der verdienten Pension eine Arbeitsstelle zu verschaffen, ist die Aufgabe des Zentral zülsskomitees ersüllt. Alle Bücher und Akten bleiben in Berwahrung des Deutschen Kriegerbundes, Berlin W. 50, Geisbergstraße 2.

Befchäftenotig für die Rolonnenführung.

Dr. Rühlemanns Unterrichtsbuch für die Sanitätskolonnen ist, wie schon in Rr. 9 1908 angezeigt, in einer 17. Auflage neu erschienen. Der Breis stellt sich jedoch nicht wie disher auf 55, sondern auf 70 Bf. bei Borzugspreis durch Bestellung bei diesseitiger Geschäftsstelle.

Der erhöhte Breis begründet fich burch Erweiterung bes Buchs um einen besonderen Abschnitt über Grund juge ber Rrantenpflege — ferner:

- Anl. 1 der sehr inhaltreichen Sfizze des Kriegssanitätsdienstes (ber Delegierten-Borichrift entnommen);
 - " 2 über bas Genfer Abfommen vom 6. Juli 1906, das an Stelle ber erften berühmten Genfer Konvention vom 24. September 1864 zeitgemäß getreten;
 - " 3 staatliche Bergunstigungen für bas Personal der freiw. Krankens pflege;

fti

íä

21:

Ri

Unl. 4 Befleidung und Ausrüftung ber Delegierten;

- " ba Befleidung und Ausrüftung bes männlichen Berfonals;
- , 5b Rangabzeichen;

6 Aufgaben gur Sinubung ber erften hilfe für ben Rettungs: bienft im Frieden, mit 55 Uebungsbeifpielen, mit ber Exergiervorfchrift (neueste Ausgabe), (die Sestionen von früher

mit der Exerziervorschrift (neueste Ausgabe), (die Settionen von früher werden jest "Gruppen" genannt, die frühere Settionse heißt jest Gruppentolonne, immer zu 4 Rotten vom rechten Flügel abgeteilt) mit dem Rapportmufter.

Die neue Auflage erfüllt ferner durch gute Anordnung des Stoffs weitgehende Bunfche bei Festhaltung der alten bewährten Bortrefslichkeit. Jede der älteren Kolonnen orhält ein Dienstexemplar übermittelt. Mehrbestellungen fönnen nur gegen Bezahlung verabsolgt werden, wobei wir jedoch bemerken, daß die älteren Auflagen ihren Zweck nach wie vor erfüllen.

Tuchlieferung.

rie

er

ne

te

en

en

m

8:

11:

α,

r-N. er

es

en

=

en

e n

)er

eis

en

ift

ten

m;

en:

häufig eingehende Anfragen veranlassen uns zu der Mitteilung, daß das vorschrift's mäßige graue Litenkentuch direkt bei der Luchsabrik von Phil. Ludw.
Arzt in Michelstadt im Obenwald zum Preis von 5,20 M. bezogen werden kann.
Wir haben von derselben die Zusage erhalten, daß unsern Bereinen und Kolonnen
auch bei Bestellung von kleineren Quantitäten der Borzugspreis von 5,20 M. pro
Meter gewährt wird.

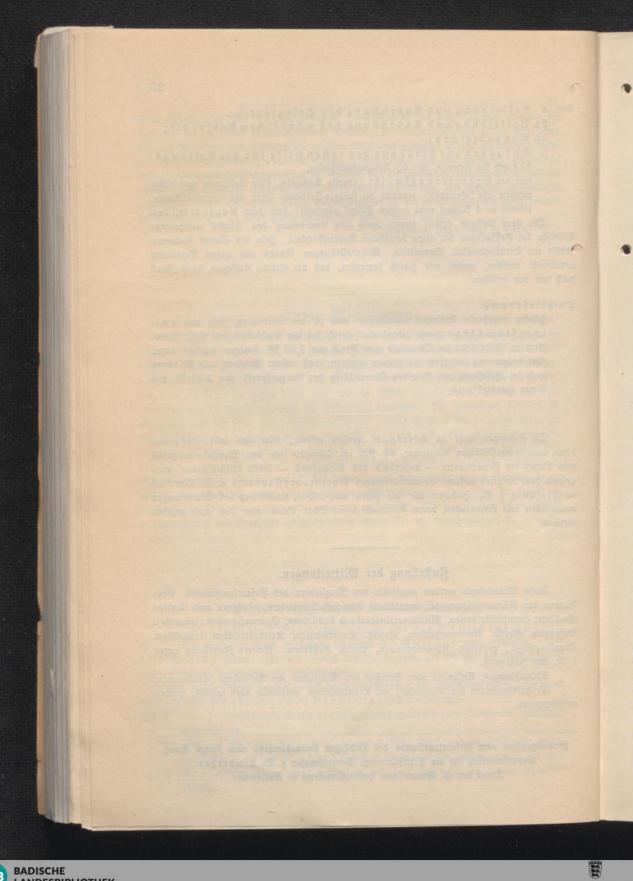
Die Kolonnenführer im Breisgau werden ersucht, über ihre militärfreien bezw. landsturmpslichtigen Mitglieder, die sich für 1909/10 für den Mobilmachungsfall zum Dienst im heimatgebiet — außerhalb des Wohnortes — bereit ertlärt haben, umgehend dem Mitglied unseres Gesamtvorstandes Marineoberstabsarzt a. D. Dr. Rat in Freiburg i. B., hildastr. 56, die Listen mit Allem, namentlich den Bemerkungen auszussussulfüllen und einzureichen, deren Vordrucke dieser Tage ihnen von hier aus zugehen werden.

Inftellung ber Mitteilungen.

Diese Mitteilungen werden zugestellt: den Mitgliedern des Gesantvorstandes, Borftänden der Männerhilfsvereine, beratenden Ausschuß-Mitgliedern, Führern und Aerzten sämtlicher Sanitätskolonnen, Militärvereinsverband Präsidium, Sauvorsitenden (teilweise). Außerdem Großt. Amtsvorständen, Großt. Bezirksärzten, Kreisverbänden freiwilliger Krankenpfleger, größeren Frauenvereinen, versch. Behörden. Weitere Zustellung gegen 1 M. der Jahrgang.

Abhandlungen, Anfragen oder Berichte ber Mitglieber jur Aufnahme willfommen. Geschäftsanzeigen ber Mitglieber, jur Krankenpflege, perfönlich oder sachlich, werben aufgenommen.

herausgegeben vom Gesamtvorstande des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz. Berantwortlich für die Schriftleitung: Generalmajor z. D. Limberger. Druck der G. Braun'schen Hosbuchdruckerei in Karlsruhe.



Mene Ginrichtung

3um ichwebenden Trausport von Kranken für bejpanubare Sanitätswagen und Sanitätsantos mit Sebevorrichtung.

Eine neue verbesserte Sinrichtung zum schwebenden Transport Kranker und Berzwundeter, welche wohl in allen Arten bespannbarer Sanitätswagen und Autos angesbracht werden kann, hat der Führer der freiwilligen Sanitätskolonne Pforzheim, A. Heinen jr., konstruiert und zum Patent angemeldet.

Die Einrichtung ist seit längerer Zeit in den Sanitätslandauern der Stadtgemeinde Pforzheim in Gebrauch und hat sich bei hunderten von Krankentransporten auf mitunter denkbar schlechten Begen bestens bewährt. Es ift leiber eine allbekannte Tatsache, daß keine einzige der bis jest bestehenden sedernden Borrichtungen zum schonenden Transport



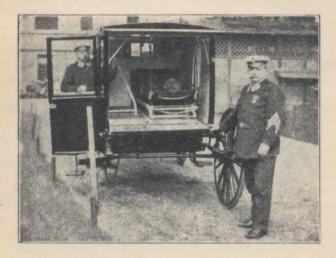
von Kransen auf einer Tragbahre, die durch schlechte Beschaffenheit der Wege, schlechtes Fahren der Kutscher oder Chausseure, rasches Ansahren oder Anhalten und dergleichen verursachte Stöße auf die Tragbahre abzuhalten imstande ist, da bei allen diesen Konstruktionen die Tragbahre mit dem Obers oder Untergestell des Wagens oder dessen Seitenteilen durch sesten, wenn auch durch Federn aller möglichen Art unterbrochenen Stangen oder Schienen verbunden ist. Auch Systeme mit Spiralsedern in Röhren machen seine Ausnahme, da die Metallsedern um so stärker stoßen, se mehr der Wagen erschüttert wird und so die Stöße auf die Tragbahre sortpslanzen, wodurch der darauf gelagerte Kranse starte Erschütterungen erleidet.

Auf Grund dieser bei vielen hunderten Krankentransporten gemachten Ersahrungen, daß allein eine völlig in elastischen Bändern schwebende Tragbahre einen denkbar schonensden Krankentransport ohne jede fühlbare Erschütterung für den Kranken ermöglicht, hat Kolonnenführer heinen folgende Einrichtung getroffen:

An der Innenseite eines gebeckten Wagens befinden sich zwei gleichlaufende Schienen, von der Decke abstehend, auf benen sich zwei kleine Bagen, welche zur Geräuschvermeidung mit Gummirädern versehen sind, frei hin- und herbewegen. Unten an den Wagen sind an beiden Seiten je eine Dese angebracht, in denen ungefähr 3 cm dicke Gummiringe hängen.

Besentlich einsacher und bennoch sehr zwedentsprechend ist die Anbringung von vier haten in der Bagendecke, natürlich genügend gesichert, mit Kugelgelenken, unter denen in einem zweiten hafen die Gummiringe eingehängt werden. In diese find Leberriemen eingeschlauft, au deren unteren Enden sich Karabiner befinden, welche zum Aushängen der Tragbahre in an derselben angebrachten Ringen dienen.

Da aber das hinaufheben der belasteten Trage in diejenige höhe, daß die Karabiner eingehängt werden können, mit großen Schwierigkeiten verbunden ware und weil dabei trot größter Borsicht ein rudweises heben der Tragbahre nicht umgangen werden könnte wurde zu diesem Zwed ein hebewert konstruiert, auf dem sich Schienen befinden, auf denen die Tragbahre in das Wageninnere geschoben wird.



Mittels eines hebeldruckes wird mit Leichtigkeit das hebegeruft soweit gehoben, daß die Tragbahre feststehend und ohne jede Erschütterung für den Patienten in die Karabiner des Schwebegeruftes eingehängt werden können.

Das hebegernft wird alsdann herabgelaffen und schwebt so die Trage völlig frei. Da aber durch das freie hangen der Tragbahre beim Fahren zu starte Schwingungen derfelben nach den Seiten, sowie bei gebirgigem Gelande die Trage, durch die sich auf den Schienen frei bewegenden Bagen nach vor oder rudwärts entstehen wurden, sind an den Tragbahren, wie aus der Abbildung ersichtlich, starte Gummibander angebracht, welche mittels Karabinern in Desen, welche an dem hebegeruft befestigt sind, eingehatt

fe

Fo

ge

id

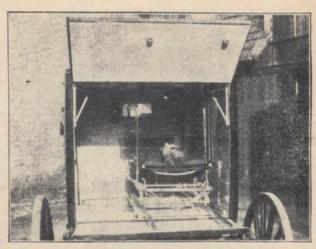
ei

De

lie

fo

werben. Durch bas herablaffen bes hebegerustes werden nun die Gummibander beliebig fest angespannt.



Es hängt somit die Tragbahre freischwebend in lauter elastischen, nach allen Seiten straff angezogenen Bändern, welche jede Erschütterung der Trage unmöglich machen, während die durch das Fahren oder Anhalten des Wagens verursachte Bors oder Rückwärtsbewegung der Tragbahre, durch die an der Decke sich befindlichen auf Schienen laufenden Wagen völlig ausgeglichen werden. Es hat somit der Patient beim Transport soviel wie keine Erschütterung, da die Tragbahre mit keinem festen Gegenstande in Besrührung kommen kann und somit jeder Stoß ein Ding der Unmöglichkeit ift.

Das Abladen der Trage aus dem Schwebegerufte geschieht mit Leichtigkeit in umgekehrter Reihenfolge wie die Sinladung, gleichfalls ohne jede Erschütterung für den Kranten.

Das System "Seinen" tann in allen Arten Sanitätswagen, Omnibussen, eingerichtet werden, macht teure Gummiräder und deren hohe Unterhaltungskoften völlig überflüssig. In einem ungesederten mit diesem System ausgerüsteten Rastenwagen wird ein Patient ichonender befördert, als in dem seinsten Luzussanitätswagen oder Automobil, in denen die Tragbahre auf einem sedernden Untergestell ruht. Bon welcher großen Bedeutung ein derart ruhiger Transport sür Schwerfranke ist, braucht wohl nicht erwähnt zu werden, hängt doch, wie 3. B. bei starken Blindbarmentzündungen und Blutungen 2c. das Leben der Kranken davon ab.

In Pforzheim werben ausschließlich Sanitätswagen in Landauerform benutt, welche gleichfalls nach den Angaben des Kolonnenführers heinen gebaut find, durchaus unaufsfällig, Uneingeweihten den Eindruck eines hocheleganten herrschaftstupees machend.

Die Bagen haben Rückwärtseinlabung burch eine geschützte Deffnungsart ber Rückwand und können somit in ben engsten Straßen Berwendung finden und denkbar gründlich gereinigt werden.

Die ber Abhandlung beigefügten Abbildungen des heinenschen Sanitätslandauers zeigen denjelben sowohl geschlossen auf der Fahrt, als auch während des Gebrauchs, und wolle man sich wegen weiterer Auskunft an den Führer der freiwilligen Sanitätskolonne Pforzheim, herrn Anton heinen jr., wenden.

BLB

en.

die

ret.

gen

auf

ind

cht,

en,

n

at

en,
ng
nb
nge
ier
een
oer

ter bei

